



Die Mannschaft der Cato Health and Sports Company aus Wolfenbüttel steht repräsentativ für den Teamlauf beim 24-Stunden-Rennen.

FOTO: PRIVAT

BlueLiner werden Zweiter bei vorerst letzter Ausgabe

Laufsport 24-Stunden-Lauf in Rünigen wird vermutlich nicht mehr stattfinden. Dirk Rolirad-Eickenscheidt läuft 100 Meilen.

Rünigen. Zum wohl vorerst letzten Mal luden die Rüniger Roadrunner zum 24-Stunden-Lauf ein. Seit 2010 fand diese bei allen Läufern der Region beliebte und über die deutschen Grenzen hinaus bekannte Laufveranstaltung Ende August auf dem Sportplatz in Rünigen statt – wieder einmal mit großer Anteilnahme der Wolfenbütteler.

Der Laufclub BlueLiner kann durchaus als „Dauerteilnehmer der ersten Stunde“ bezeichnet werden, denn von ihnen war jedes Jahr mindestens eine Mannschaft am Start. Die BlueLiner erreichten dieses Mal mit 305 Kilometern den zweiten Platz in der Teamwertung, noch hinter dem Lauftreff Salzgitter mit 325 Kilometern. „Die Mannschaften kämpften rund um die Uhr und wechselten stets ihre Läufer, um bei jedem Kilometer die Geschwindigkeit hoch zu halten“, so Fürer.

Zwölf weitere Läuferinnen und Läufer der BlueLiner starteten in der Einzelwertung. „Ebenfalls als Premiere nahm ein Team der Cato Health and Sports Company aus Wolfenbüttel teil und erreichte von 13 Teams einen beachtlichen sechsten Platz mit 236 gelaufenen Kilometern“, erzählt Michael Fürer, Pressewart der BlueLiner. Auf Platz sieben folgten die AsseRunner vom MTV Groß Denkte mit 193 Kilometern.

Gesamtsiegerinnen wurden zusammen mit je 153 Kilometern Marie-Charlotte Wienstroer und Antje Wienstroer aus Sassenburg. Tochter und Mutter liefen fast die gesamte Zeit zusammen. Bei den Herren gewann Hecke Degering aus Göttingen mit 184 km.

Die beeindruckendste Leistung eines Wolfenbütteler lief der BlueLiner Dirk Rolirad-Eickenscheidt.

Die Ergebnisse der Wolfenbütteler Starter

Dirk Rolirad-Eickenscheidt (LC BlueLiner), 3. der mU60	160 Kilometer
Peter Hanke (MTV Schladen), 1. der M60	136 Kilometer
Kevin Richter (AsseRunner Groß Denkte), 3. der mU40	128 Kilometer
Michael Richter (LC BlueLiner), 3. der M60	121 Kilometer
Anke Meinberg (MTV Wolfenbüttel), 1. der W60	120 Kilometer
Mike-Carsten Richter (AsseRunner), 21. der mU60	106 Kilometer
Anke Redantz (LC BlueLiner), 6. der wU60	103 Kilometer
Andre Schneider (LC BlueLiner), 25. der mU60	102 Kilometer
Markus Koblitz (Cato-Family), 29. der mU60	101 Kilometer
Werner Bothe (TSV Wittmar), 31. der mU60	100 Kilometer
Richard Peiner (AsseRunner), 7. der mU40	90 Kilometer
Bettina Börgmann (AsseRunner), 17. der wU60	83 Kilometer
Matthias Thiede (LC BlueLiner), 48. der mU60	70 Kilometer
Tamo Friedrich (LC BlueLiner), 5. der mU16	69 Kilometer
Mara Friedrich (LC BlueLiner), 2. der mU16	67 Kilometer
Andreas Jerchel (Team Seinstedt), 52. der mU60	65 Kilometer
Friedrich-Wilhelm Schneider (MTV WF), 10. der M60	51 Kilometer
Michael Schmalbruch (Team Seinstedt), 71. der mU60	50 Kilometer
Petra John (LC BlueLiner), 31. der wU60	45 Kilometer
Christian Schlums (WSV 21 Wolfenbüttel), 82. der mU60	43 Kilometer
Heiko Sagasser (Team Seinstedt), 88. der mU60	37 Kilometer
Victor Hopert (FC Ohrum), 33. der mU40	32 Kilometer
Bernd Franke (WSV 21 Wolfenbüttel), 108. der mU60	25 Kilometer
Laura Schattenberg (AsseRunner), 17. der wU16	24 Kilometer
Joline Schattenberg (AsseRunner), 25. der wU40	23 Kilometer
Renate Braukmeier (LC BlueLiner), 7. der W60	21 Kilometer
Maya Thiede (LC BlueLiner), 28. der wU16	18 Kilometer
Anna Riske (LC BlueLiner), 54. der wU60	17 Kilometer
Kathrin Wahl-Beck (LC BlueLiner), 61. der wU60	15 Kilometer
Markus Scholtyssek (LC BlueLiner), 130. der mU60	15 Kilometer

Denn auf der Kilometer-Strecke legte er tatsächlich 160 Runden zurück und schaffte als einer von nur vier Teilnehmern, die 100-Meilen-Marke zu knacken. Mit 24 Kilometern weniger auf der Uhr folgt Peter Hanke vom MTV Schladen auf dem zweiten Platz des Wolfenbütteler Rankings. Dritter wurde Kevin Richter von den AsseRunnern aus Groß Denkte. Insgesamt gingen 30 Athleten aus dem Landkreis Wolfenbüttel auf die Stre-

cke und wickelten in 24 Stunden unglaubliche 2.037 Kilometer ab.

Nun trauern die BlueLiner der Veranstaltung ein wenig nach. Pressewart Michael Fürer erläutert: „Es wäre sehr schade, wenn sie in Zukunft nicht mehr stattfände. Vor allem mangelt es aktuell wohl an Sponsoren, was ich nicht verstehen kann. Es kommen doch Läufer aus ganz Europa einmal im Jahr nach Rünigen.“